

TECHNOLOGIE-TRANSFER-ZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18838, Fax +49 (0)391 67 12111
ttz@uni-magdeburg.de
www.ttz.uni-magdeburg.de

1. Forschungsprofil

1. Technologietransfer und Marketing

- Kontaktvermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Organisation von Transferveranstaltungen, wie Tag der Wirtschaft, Tag der Forschung, Tag der Ingenieure
- Aufbau und Entwicklung und Pflege von Transferportalen im Internet, wie Forschungsportal-Sachsen-Anhalt (www.forschung-sachsen-anhalt.de), Jobbörse-Magdeburg (www.jobboerse-magdeburg.de), Forschungskatalog (www.forschungskatalog-magdeburg.de)
- Einführung von neuen Kommunikationstechnologien im Marketing und Transfer, wie z.B. Aufbau des online-Support-Netzwerkes und online-Sponsoring
- Entwurf, Satz und Layout von universitätszentralen Flyern und Werbemitteln (Lagepläne, Kontakt, Jahresplaner
- Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden

2. Messen und Ausstellungen

- Aufbau und Entwicklung und Pflege des Messeportals (www.messen-sachsen-anhalt.de bzw. www.forschung-fuer-die-zukunft.de); Bereitstellung aktueller Informationen zu möglichen Beteiligungen an regionalen und überregionalen Messen und innovativen Vernbnanstaltungen
- Koordinierung gemeinsamer Messebeteiligungen für Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts im Auftrag des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts sowie Einzelbeteiligungen der Universität Magdeburg wie z.B. CeBIT Hannover; Hannover Messe Industrie; Powtech Nürnberg; Euromold Frankfurt Main; Perspektiven Magdeburg; Narossa Magdeburg
- Initiierung und Koordnierung und Veranstaltung der Firmenkontaktmesse Magdeburg und Aufbau und Pflege des Web-Portals (www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de)
- Koordinierung und Durchführung des traditionellen Uni-Triathlons in Zusammenarbeit mit dem Sportzentrum der Universität, dem USC Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Forschungsförderung

- Beratung zur Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln
- Redaktionelle Bearbeitung von Förderanträgen
- Aufbereitung von Förderinformationen und fachgebietsbezogener Versand
- Bereitstellung von Förderinformationen im Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung

2. Serviceangebot

Wissens- und Technologietransfer

- Kontakthanbahnung und Vermittlung von Anfragen an Universitätsinstitute
- Information und Beratung zu Forschungsschwerpunkten und Forschungsleistungen der Universität
- Vermittlung des Zugangs zu Experten und zu Forschungstechnik
- Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikanten und Diplomanden
- Unterstützung der Universitätsinstitute bei Recherchen zu transferrelevanten Unternehmen
- Organisation von Veranstaltungen zum Wissens- und Technologietransfer gemeinsam mit Unternehmen und

Universitätsinstituten

Transferinformationen im Internet

- FORSCHUNGSKATALOG der Universität www.forschungskatalog.de
- FORSCHUNGSDATENBANK SACHSEN-ANHALT www.forschung-sachsen-anhalt.de
- JOBBÖRSE MAGDEBURG www.jobboerse-magdeburg.de

Messen und Ausstellungen

- Gemeinsames Auftreten auf Messen und Ausstellungen zur Vorstellung kooperativ erarbeiteter Exponate
- Organisation der Präsentationen von Unternehmen in der Universität (Firmenkontaktmessen)
- Organisation von Gemeinschaftsmessebeteiligungen der Hochschulen Sachsen-Anhalts und von Messen und Ausstellungen für die eigene Universität

Messeinformationen im Internet

- EXPONATE- UND MESSE-DATENBANK www.messen-sachsen-anhalt.de
- FIRMENKONTAKTMESSE www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de

Förderung von Forschung und Forschungskooperation

- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes und der Europäischen Union für Projekte der Universität und Verbundprojekte mit Unternehmen
- Bereitstellung förderrelevanter Informationen im Internet und als Neuigkeiten-Dienst (Maillisten)
- Unterstützung bei der Vorprüfung von Ideen für EU-Projekte und Beratung bei der Antragstellung, der Vertragsvorbereitung und dem administrativen Projektmanagement
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen und Informationsdiensten

3. Methoden und Ausrüstung

Zur Aktivierung im Technologietransfer werden folgende Methoden verwendet:

- Kontaktvermittlung über das Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Kontaktvermittlung auf Messen
- Firmenkontaktmesse Magdeburg
- online-Chat für schnelle Anfragen

4. Kooperationen

- Hochschule Magdeburg-Stendal
- HS Anhalt
- HS Harz
- HS Merseburg
- Martin-Luther-Universität Halle
- NTR Germany GmbH, Heidelberg
- Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Kauert, Michael; Hagen, Martina

Förderer: Haushalt; 01.06.2010 - 01.01.2014

Aufbau der XING-OvGU Gruppe

Technologietransfer lebt von Kontakten zur Wirtschaft. Die Universität entlässt jedes Jahr Absolventen in die Praxis, die potentielle Verbindungen zwischen Uni und Wirtschaft sind und damit auch prädestinierte Ansprechpartner für Forschungsk Kooperationen.

XING ist das bedeutendste deutsche Business-Netzwerk, das zur Vermittlung und Pflege von beruflichen Kontakten genutzt wird. Die XING-Gruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Netzwerkes.

Die XING-Gruppe Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg soll einen Treffpunkt für Menschen bieten, die mit der Uni verbunden sind. Das können Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige sein. Sie bietet einen Platz für den Erfahrungsaustausch rund um die Uni und den Berufseinstieg. Sie möchte aber auch eine Diskussionsplattform rund um aktuelle Entwicklungen der Uni sein.

Was bietet die OvGU-Gruppe?

- Treffpunkt für Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige, um alte Kontakte zu finden und neu aufleben zu lassen
- Erfahrungsaustausch für die Themen Berufseinstieg, Gestaltung des Studiums, Studieninhalte und Praxisanforderungen
- Infos und Einladung zu Veranstaltungen

Mitglied werden bei XING-OvGU

Falls Sie noch nicht Mitglied bei XING sind, melden Sie sich bitte an: Die einfache Mitgliedschaft ist kostenlos. Um dann der Gruppe beizutreten, klicken Sie den Link der Projekthomepage:

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Kauert, M.; Hagen, M.; Rumpf, K.; Kauert, V.

Kooperationen: Hochschule Magdeburg-Stendal; HS Anhalt; HS Harz; NTR Germany GmbH, Heidelberg

Förderer: EU; 01.04.2009 - 31.07.2011

Aufbau eines Online-Support-Netzwerkes für Technologietransfer und die öffentliche Verwaltung

Auf der Basis der Software der Firma NTR-Global wurde 2008 damit begonnen, eine neuartige Form der Kontaktvermittlung im Forschungsportal zu implementieren. Über sogenannte Kontaktbutton sind untereinander vernetzte Technologieberater zu erreichen und stehen den Besuchern über einen Supportchat zur Verfügung. Damit können Fragen der Nutzer sehr schnell beantwortet werden, es sind Hilfen bei der Bedienung des Portals und der Dateneingabe über online-Remote-Verbindungen möglich.

Die Zielstellung besteht darin, ein landesweites Supportnetzwerk aufzubauen, an dem sich beliebige Akteure beteiligen. Das können Mitarbeiter von Transferstellen, Studienberater, Wirtschaftsförderer, Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt und andere sein, die eine hohe Kundenorientierung haben und somit von einem Supportchat profitieren können.

Das Forschungsportal mit dem integrierten online-Support wurde 2009 als eins von zwei deutschen Projekten ins Finale des Europäischen eGovernment Awards ausgewählt. Insgesamt haben es von 252 eingereichten Projekten 52 Projekte aus 35 Nationen in dieses Finale geschafft.

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Marcel Genzmehr

Kooperationen: Martin-Luther-Universität Halle; Universitätsrechenzentrum

Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 31.12.2014

Forschungsportal Sachsen-Anhalt: Ausbau und Weiterentwicklung

Zielstellung des Projektes ist die Weiterentwicklung und der Ausbau des Forschungsportals Sachsen-Anhalt. Es geht sowohl um neue Funktionen (Erstellung von online-Forschungsbericht und Publikationsbericht, Aufnahme von

Publikationen ins Forschungsportal, Ausbau der Funktionen für Projektleiter und Besucher) als auch um die Erhöhung der Benutzerakzeptanz aus der Industrie. Eine völlig neue Benutzeroberfläche sowie Benutzerführung sind 2006 entwickelt worden. Weitere Neuigkeiten sind:

- Sie können Ihren Wissenschaftlichen Werdegang eingeben
- Sie können ein Serviceangebot für die Industrie eingeben
- Sie können eigene Forschungsnews erstellen
- Sie können Ihre Publikationen aus der Bibliographie den Projekten zuordnen
- Sie können zu Publikationen Abstracts oder Volltext-Dokumente hochladen
- Abstract oder Volltexte werden auch im Forschungsbericht mit den Publikationen verlinkt
- Sie können Geräte und Ausrüstungen und Kooperationen Bereichen zuordnen
- Ein landesweiter Tagungs- und Veranstaltungskalener ist integriert
- Themenangebote für Diplomarbeiten und Graduierungen sind eintragbar
- Die Einbindung des online-Konferenzsystems Netviewer erlaubt online-Demos zwischen Administrator und Benutzer, so dass bei Problemen schnell geholfen werden kann
- Das Layout des Newsletters wurde komplett neu gestaltet
- Für die Industrie wurde eine umfangreiche Sponsorenverwaltung erstellt, die eine langfristige Finanzierung des Portals sicherstellen soll.
- Eine Einrichtungskarte ist integriert, die die interaktive geografische Suche erlaubt
- Ein neuartiges System des online-Support erlaubt Anfragen und Chats mit den Betreuern und sofortige Hilfe
- An der Verzahnung mit dem KAT-Netzwerk wird kontinuierlich weitergearbeitet
- Die Geräteverwaltung wurde 2008 komplett überarbeitet, es ist heute möglich, auch Bilder und Beschreibungen für die Geräte hochzuladen.

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Dr. Sylvia Springer, Marcel Genzmehr, Kerstin Rumpf

Förderer: Haushalt; 01.10.2009 - 31.12.2012

Forschungsbericht online

Zielstellung des Projektes ist es, den Verwaltungsaufwand bei der Erstellung des Forschungsberichtes zu reduzieren und bisher übliche Doppelarbeiten für die Wissenschaftler zu vermeiden. Auf der Basis der Projekteingabe im Forschungsportal ist es den Projektleitern möglich, eigene Forschungsberichte zu generieren. Jeder Bereich hat darüber die Möglichkeit, einen allgemeinen Vorspannteil zu erstellen und online zu bearbeiten. Aus Vorspann und den Projekten wird dann der Forschungsbericht generiert, der in Form eines gut strukturierten PDF-Dokuments ausgegeben wird. Dieses kann gespeichert und im Internet zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren Arbeiten beschäftigen sich mit der Einbeziehung der Literaturstellen, die aus dem Datenbankbestand der Bibliothek importiert werden und somit in den Bericht eingebunden werden. Damit entsteht auf einfache Weise aus verschiedenen intelligent zusammengeführten Datenquellen der online-Forschungsbericht.

Die neuen Entwicklungsarbeiten haben die Verbesserung der Eingabeeditoren im Fokus. Ebenso ist die Einbeziehung von Bildern für Projekte und Strukturen möglich.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Förderer: Industrie; 01.01.2011 - 31.12.2011

Expertentreff "Neue Materialien"- Fachmesse mit Vortragsprogramm und Kooperationsbörse an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Bei neuen Materialien handelt es sich um Materialien mit besonderen Eigenschaften, die in dieser Struktur oder Zusammensetzung bisher nicht existierten und oft nur durch neue Verfahren herstellbar sind. Einige neue Werkstoffe sind einerseits extrem leicht, andererseits belastbar wie Stahl. Die Materialforschung und die dazugehörige Prozesstechnik sind Querschnittstechnologien für die Zukunft. Mit neuen Materialien entstehen neue industrielle Produkte umwelt- und energieschonend.

Die Effizienz neuer Materialien wird nicht nur nach Funktionalität und Kosten, sondern zunehmend auch auf ihre Umweltverträglichkeit hin bewertet. Forschungen beschäftigen sich dabei mit klassischen Materialien wie u. a.

Metallen, Kunststoffen oder Glas, aber auch mit Halbleitern bzw. Verbundwerkstoffen, wobei diese Entwicklungen als Innovationsmotor für Bereiche wie bspw. Die Werkstofftechnik, die Analytik, die Oberflächen- oder Fertigungstechnik gelten. (Quelle: www.kompetenznetze.de)

Der diesjährige Expertentreff mit Fachmesse, Kooperationsbörse und Vortragsprogramm wird dieses Thema unter dem Aspekt des Wissenstransfers zwischen Wirtschaft und Forschung beleuchten.

Ziel der Veranstaltung ist die Anbahnung von Kontakten zwischen den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen, die an ähnlichen Problemstellungen arbeiten oder dies tun könnten. Neben dem Potential für eine wissenschaftliche Zusammenarbeit sollen die technischen Ausstattungen der Institute und deren Nutzungsmöglichkeiten für Externe der Wirtschaft offeriert werden.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Industrie; 26.11.2008 - 26.11.2012

Firmenkontaktmesse Magdeburg

Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Durch einen rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt wird es immer wichtiger, sich bereits während des Studiums zu orientieren und durch Kontakte mit der Praxis die Grundlage für den späteren Berufsweg zu schaffen. Die Firmenkontaktmesse Magdeburg hat sich zum Ziel gestellt, Firmen und Studenten zusammenbringen. Studenten können sich über zukünftige Arbeitgeber und deren Angebote informieren. Unternehmen lernen junge Menschen kennen und führen erste Kontaktgespräche.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 31.12.2014

Messeportal Forschung für die Zukunft - Das Tor zu den Messeauftritten von Forschungseinrichtungen Sachsens, Sachsen, Anhalts, Thüringens und Brandenburgs

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT ist eine gemeinsame Initiative der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Diese Initiative wurde im Jahre 2000 ins Leben gerufen, um die Vorbereitung und Durchführung von Messeauftritten der Hochschulen und Forschungseinrichtungen der 3 Bundesländer zu optimieren und Kosten einzusparen. Ziel ist es, auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringens (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungslage) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisieren und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen. Auf der Grundlage dieses Vorhabens wurde das Messeportal Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen entwickelt, das diese Messeauftritte ankündigt, dokumentiert und nach Beendigung einer Messe Informationen rund um den Messeauftritt und die ausgestellten Exponate weiterhin für interessierte Besucher im Internet vorhält. Damit wird zugleich ein übergreifender Beitrag dazu geleistet, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einrichtungen auf den Gebieten der Lehre, der Forschung sowie des Wissens- und Technologietransfers in die Wirtschaft zu stärken. In diesem Sinne steht der Gemeinschaftsstand FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT grundsätzlich auch Partnern aus kleinen und mittleren Unternehmen der jeweiligen Region - darunter besonders Existenzgründern - offen.

Projektleiter: Dipl.-Inf. Marcel Genzmehr

Projektbearbeiter: Dominic Bayer; Sylvia Springer

Kooperationen: NTR Germany GmbH, Heidelberg

Förderer: Sonstige; 25.06.2007 - 25.06.2011

Java MMOG Global-Warfare

Eine Kurze Beschreibung dessen worum es eigentlich geht.

Hierbei handelt es sich um ein MASSIVE MULTIPLAYER ONLINE GAME (MMOG) mit militärischem Hintergrund. Angedacht ist eine KI gesteuerte Einheitenbewegung, mit Erfahrungssystem für die Einheiten.

Die gesamten Kommunikations- und Verarbeitungsstrukturen sind an ein Webbrowser Spiel angelehnt.

1. Um die Abhängigkeit von bestimmten Plattformen gering zu halten
 - o wird das
 - o gesamte
2. Projekt in

Java(1.5) realisiert.

Projektleiter: Martina Hagen

Projektbearbeiter: Veronika Kauert; Melanie Thurow, Martina Hagen

Kooperationen: Hochschule Harz, Prof. Stolzenburg; Hochschule Magdeburg-Stendal, Prof. Mugele; Martin Luther Universität Halle-Wittenberg, Frau Dr. Sigrid Köhne

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 31.12.2013

EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, EU-Büro Nord

Der Zweck dieser Einrichtung ist die Forschungsförderung für alle Hochschulen des Landes in Bezug auf EU-Fördermittel insbesondere aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm (und anschließenden Folgeprogrammen). Das Netzwerk besteht aus dem EU-Büro Nord für die Universität Magdeburg, die Hochschulen Stendal-Magdeburg, Harz und Aschersleben sowie dem EU-Büro Süd für die Universität Halle-Wittenberg, die Hochschulen Anhalt, Merseburg und die Burg Giebichenstein. Dadurch sollen die Chancen für die Einwerbung von europäischen Fördermitteln für Forschung und Transfer verbessert und die Hochschulen in der europäischen Forschungslandschaft wettbewerbsfähiger werden und schlussendlich vermehrt Drittmittel nach Sachsen-Anhalt gelangen. Ziele des Netzwerks sind - die Zusammenarbeit der Hochschulen in der EU-Forschungsförderung, - Ressourcen und Fähigkeiten für die EU-Forschungsförderung synergetisch nutzen und gemeinsames Agieren nach außen, - die Unterstützung der Hochschulen bei der Beteiligung an den Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union, § Verbesserung des Informationsstandes zu EU-Förderprogrammen und zur Beantragung von EU-Fördermitteln aus dem FRP bei Wissenschaftlern aller Hochschulen - Beratung/Unterstützung von Forschungsverwaltung und Wissenschaftlern der beteiligten Hochschulen bei Projektvorbereitung, Antragstellung und Projektdurchführung, - Nachhaltige EU-Forschungsförderstrukturen im Rahmen des Netzwerks zu entwickeln.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

- Expertentreff "Neue Materialien"; Vortragsforum mit Begleitmesse, 29.11.2011
- Firmenkontaktmesse Magdeburg, 26.10.2011
- Koordinierung und Organisation der Messeauftritte der OVGU auf den Gemeinschaftsständen Forschung für die Zukunft (CeBIT, Hannover Messe, Medica, Wasser Berlin)
- Durchgeführte Veranstaltungen - Bereich Forschungsförderung

23.02.2011 - Europäische Förderprogramme zu Medizin- und Gesundheitsthemen für Forscher, Unternehmen und öffentliche Träger (Gemeinsame Veranstaltung der EU-Förderberatungen LSA; een, EUSA, EU-Hochschulnetz)

03.03.2011 - Informationsveranstaltung "Wo gibt es Geld für die Forschung?"

09.03.2011 - Eröffnungsveranstaltung des EU-Hochschulnetzwerks Sachsen-Anhalt

17.03.2011 - Schulung: Ausschreibungen, Antragstellung und Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU

20.04.2011 - Informationsveranstaltung zu Marie Curie Individual Fellowships (zusammen mit KoWi)

06.05.2011 - Informationsveranstaltung "Wo gibt es Geld für die Forschung?"

16.06.2011 - Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. Forschungsrahmenprogramm

24.06.2011 - Möglichkeiten und Wege zur EU-Förderung für Forschungsprojekte, HS Magdeburg-Stendal

07.07.2011 - Informationsveranstaltung EU-Forschungsförderung - Umwelt und Verkehr im 7.

Forschungsrahmenprogramm

25.08.2011 - Informationsveranstaltung "Wo gibt es Geld für die Forschung?"

31.08.2011 - Möglichkeiten und Wege zur EU-Förderung für Forschungsprojekte, Hochschule Harz

28.09.2011 - Antragstellungen in Förderprogrammen, Einwerbung von Drittmitteln Schulung für Doktoranden des SFB Transregio 62

13.10.2011 - Schulung: Ausschreibungen, Antragstellung und Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm

der EU

17.10.2011 - Schulung: Ausschreibungen, Antragstellung und Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU

03.11.2011 - 1. Evaluierungsworkshop des EU- Hochschulnetzwerks in Halle

17.11.2011 - Schulung: Ausschreibungen, Antragstellung und Projektmanagement im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU